



Fassadenanschnitt zum Park und zur Glatte 1:100

Die Fassaden sind gegliedert und erfahren eine klassische Gliederung mit Sockelgeschoss und Attika, diese werden jedoch in zeitgenössischer interpretative Formel aufgelöst. Während die Fassadenanteile gegen die Stosslinien einen stärkeren Charakter erhalten, sind die Fassadenanteile gegen die Einrisse stärker aufgelöst. Gegen die Glatte mit ihrem parkartigen Vegetationsraum rückt der Wohnraum durch vergrößerte Öffnungen näher an. Diese Bewegung zum Grün wird durch den Wohnraumprogramm gesteuert. Die Fassadenanteile gegen den Fluss sind ebenfalls gestrichelter und geben der Fassade ihren Rhythmus. Dem verleiht sich die Linearität, die durch den Fluss gegeben ist, horizontal.



Parkraum an der Glatte



Konstruktionschnitt und Perspektive
Fassade zum Park und zur Glatte 1:33

Sitzfenster:

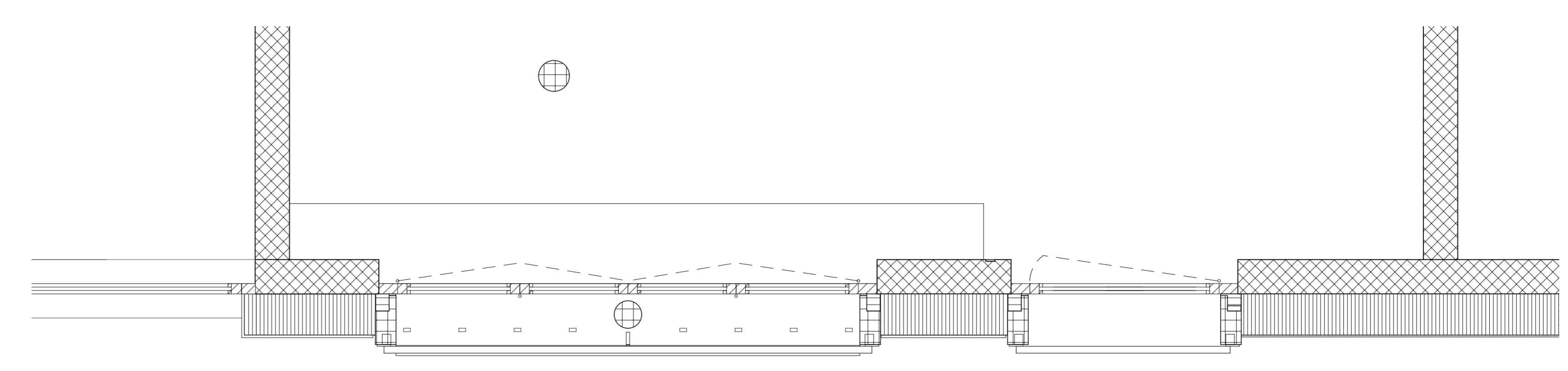
- Schwebelast aus Buchenholz
- Entfernung nicht
- Vorlaufzone (Einbaulänge) gemessen
- Gefällebeton (Balkenplatte) gemessen
- Schalungsbreite (Balkenplatte)

Wandbau:

- Bauteilmassiv gemessen 200mm
- Wärmehemmschicht 20mm
- Fassade 20mm
- Schutzschicht Betonkern 20mm
- Schalungsbreite 20mm
- Schalungsbreite (Balkenplatte) 100mm

Dachbau:

- Dachstuhl 100mm
- Schutzschicht 130mm
- Wärmehemmschicht 140mm
- Dacheindeckung 200mm
- Bauteilmassiv 200mm



Grundrisse
Fassade zum Park und zur Glatte 1:20